



Feierliche Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit in Kiel

31.03.2014 | JCR

Mit einem bewegenden Festakt wurde die diesjährige "Woche der Brüderlichkeit" am vergangenen Sonntag, 9. März 2014, im Kieler Opernhaus eröffnet. Im Mittelpunkt der vom Deutschen Koordinierungsrat (DKR) der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit ausgerichteten Feier stand die Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an den ungarischen Schriftsteller und Essayisten György Konrad.

Im Beisein des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Torsten Albig sprach der Literaturkritiker Hellmuth Karasek die Laudatio für Konrad. Pfr. Friedhelm Pieper, evangelischer Präsident des DKR, eröffnete zuvor die seit über 60 Jahren deutschlandweit durchgeführte Woche der Brüderlichkeit, deren Motto wie stets das aktuelle Jahresthema der über 80 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit bildet, das in 2014 lautet: "Freiheit - Vielfalt - Europa".

Konrad erhielt die Auszeichnung als engagierter Verfechter der europäischen Idee und des friedlichen Zusammenlebens von Menschen verschiedener Kulturen, Religionen und Ethnien. Unter nationalsozialistischer wie auch unter stalinistischer Diktatur habe Konrad sich stets für eine freie und tolerante Gesellschaft eingesetzt und seine Stimme gegen Rassismus und Antisemitismus erhoben, betonte der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Torsten Albig bei dem Festakt.

Auf der Homepage des Deutschen Koordinierungsrates findet man unter dem Menüpunkt "Service WdB 2014" Texte, Berichte und Videos über das Eröffnungswochenende in Kiel, u.a. die Eröffnungsrede des evang. Präsidenten, Pfr. Friedhelm Pieper, sowie Links zu Berichten in der Tagespresse. Außerdem gibt es Links zu einem etwa 6-minütigen Video-Porträt über den Preisträger György Konrad, zu einer 45-minütigen Video-Zusammenfassung der Eröffnungsfeier sowie einem Video, das die Eröffnungsfeier in seiner gesamten Länge wiedergibt.

Siehe:

[Deutscher Koordinierungsrat: Service WdB 2014](#)